

# Höfe im Hauptsitz der Swisscom, Worblaufen

Autor(en): **B.J. / I.N.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 9: **Festivitäten : Hannover, Venedig, London**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-65179>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

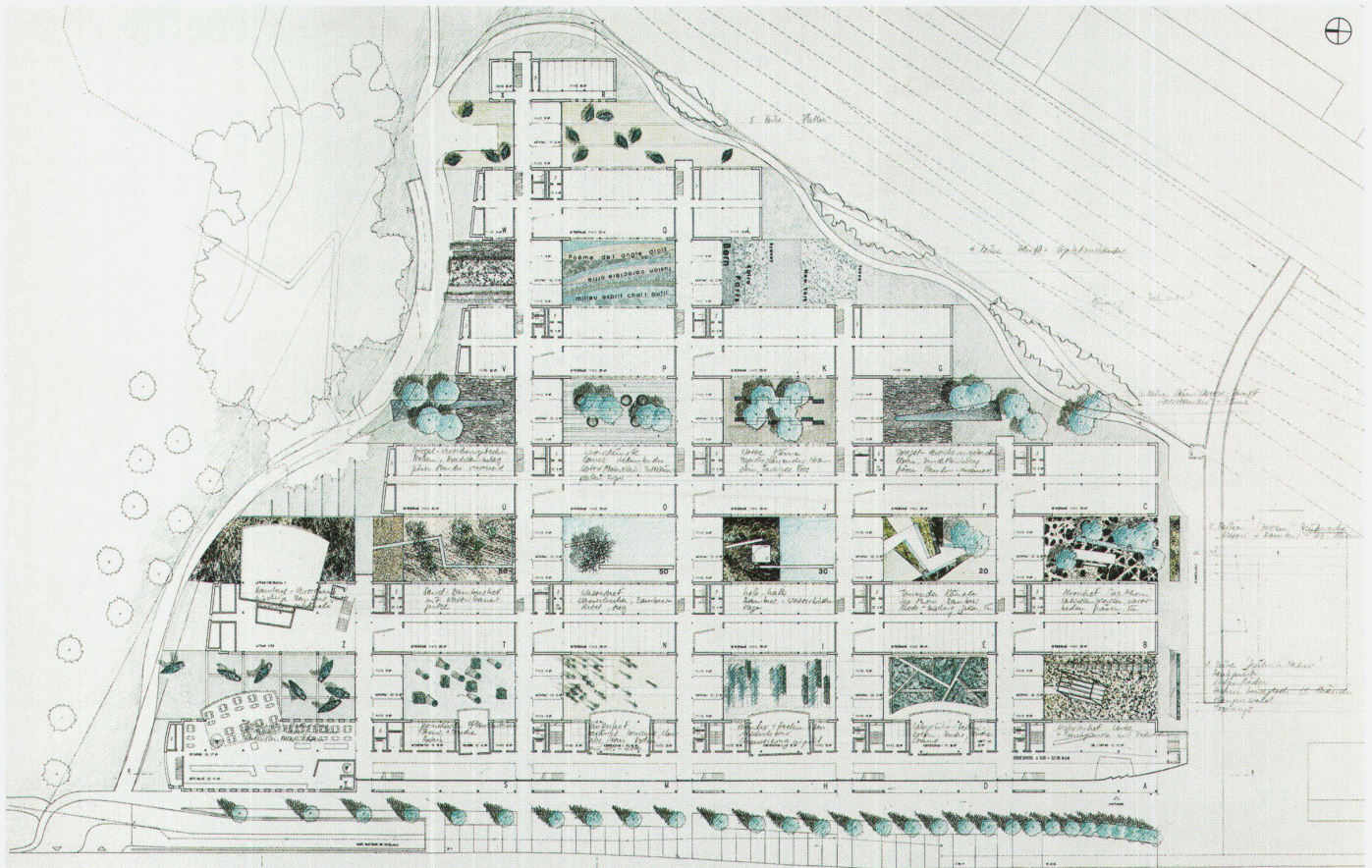
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Höfe im Hauptsitz der Swisscom, Worblaufen

In einer Architektur, die aus Prinzip keine Wertungen vornimmt und keine Akzente setzt, besteht die Gefahr von Anonymität und Orientierungslosigkeit. Mit einem stringenten Konzept geben die Landschaftsarchitekten den immer gleichen Hoffeldern und den ihnen zugeordneten Büroräumen ein unverwechselbares Gepräge. Die Orientierung und Individualisierung im Innern wird zur eigentlichen Aufgabe der Freiraumgestaltung. Trotz der Verschiedenheit der einzelnen Interventionen entsteht ein die teppichartige Überbauung durchdringender Park.

B.J./I.N.



Alte Tiefenastrasse 6, Worblaufen BE

Landschaftsarchitekt  
Dieter Kienast,  
Kienast Vogt Partner, Zürich

Spezialisten  
Indermühle Architekten, Bern

Wettbewerb: 1990

Bauzeit: 1995 bis 1999

Das Projekt umfasst eine Serie von achtzehn Höfen innerhalb des Swisscom-Komplexes und drei die Umgebung einbeziehende Aussenanlagen. Jeder Hof ist ein in sich geschlossener Raum, ein Hortus conclusus. Pflanzen-, Belags- und Wasserstreifen leiten wie ein Strichcode zu den unterschiedlichsten Themen über. So wird zum Beispiel im «Seerosenhof» das Element Wasser erfahrbar durch ein im Wasser liegendes riesiges See-

rosenblatt aus Aluminium, umspielt von weiss blühenden Seerosen, während ein anderer Hof das Thema mit einem lang gezogenen Wasserbecken, das in grünem Andeersplitt und Bruchglas eingebettet ist, präsentiert. Präzise geometrische Formen – geschnittene Hecken, Belagsflächen, Staudenbeete, Rankgerüste verdeutlichen einen spezifischen Umgang mit Geometrie, Pflanzen und Materialien.

K.V.P

Grundriss des Swisscom-Hauptsitzes mit eingezeichnetem Gartenplan: «geformte Natur», «Wassergärten», «blühende Gärten» und «bewegte Gärten»